

STATISTISCHE BERICHTE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

G IV 3 — m 11/69

Ausgegeben am 23. Januar 1970

Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Gastgewerbe NW's

November 1969

Der Monat November war für das gesamte Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens ein ausgesprochen stiller Monat; es setzte gegenüber Oktober um 7 % weniger um. Beachtung verdient jedoch, daß im Berichtsmonat die Umsätze von November 1968 um 9 % übertroffen wurden, und der Elfmonatsvergleich zeigt den Wertzuwachs von 7 %.

Ähnlich war der Geschäftsverlauf nur im Gaststättengewerbe (–5 %; +8 %; +6%). Doch gab es in den einzelnen Betriebsarten gewisse Abweichungen von dem Gesamtergebnis. So setzten z.B. die Bars, Tanz- und Vergnügungslokale im November um 22 % mehr um als im November 1968, doch Januar bis November gegenüber den entsprechenden Monaten von 1968 um 11 % weniger. Auch die Cafes zeigen eine ähnliche Entwicklung (+10 %; –6 %).

Ein noch ruhigeres Novembergeschäft als das Gaststättengewerbe meldete das Beherbergungsgewerbe (November 1969 gegenüber Oktober 1969 –15 %). Der Novembervergleich zeigt ein Plus von 12 % und der Elfmonatsvergleich von 9 %. Beim Novembervergleich schneiden von allen Betriebsarten, die zum Beherbergungsgewerbe gehören, am besten die Gasthöfe ab (+19 %), aber auch die Fremdenheime und Pensionen müssen erwähnt werden (+16 %), die beim Elfmonatsvergleich den höchsten Wertzuwachs von sämtlichen Betriebsarten überhaupt hatten (+21 %).

Eine relativ günstige Umsatzentwicklung ist beim Verpflegungsumsatz, besonders aber beim Übernachtungsumsatz für die Vergleichsräume November 1969 gegenüber November 1968 und Januar bis November 1969 gegenüber Januar bis November 1968 zu beobachten (+16 %; +10 %; +25 %; +21 %).

Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Gastgewerbe

Betriebsart	Meßzahlen			Veränderung in %			
	November 1968	Oktober 1969	November 1969	November 1969 gegen Oktober 1969	November 1968 gegen Oktober 1968	November 1969 gegen November 1968	Jan.-Nov. 1969 gegen Jan.-Nov. 1968
	Monatsdurchschnitt 1962 = 100						

Umsatz

Gastgewerbe insgesamt	113	132	122	- 7	- 4	+ 9	+ 7
Gaststättengewerbe	112	128	121	- 5	- 1	+ 8	+ 6
Gast- und Speisewirtschaften	114	129	122	- 5	- 0	+ 7	+ 8
Bahnhofswirtschaften	93	102	96	- 5	- 1	+ 4	+ 2
Cafes	114	126	126	- 0	+ 2	+ 10	- 6
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	95	122	116	- 5	- 20	+ 22	- 11
Beherbergungsgewerbe	113	149	127	- 15	- 15	+ 12	+ 9
Hotels	112	151	121	- 20	- 17	+ 8	+ 8
Gasthöfe	114	142	135	- 5	- 9	+ 19	+ 6
Fremdenheime und Pensionen	118	160	137	- 14	- 13	+ 16	+ 21
Beherbergungsgewerbe ¹⁾							
Verpflegungsumsatz	110	143	127	- 11	- 11	+ 16	+ 10
Übernachtungsumsatz	151	262	188	- 28	- 30	+ 25	+ 21

Beschäftigte

Gastgewerbe insgesamt	93	97	94	- 3	- 3	+ 1	+ 3
Gaststättengewerbe	93	96	93	- 3	- 2	+ 0	+ 2
Gast- und Speisewirtschaften	94	96	94	- 3	- 1	0	+ 3
Bahnhofswirtschaften	89	92	88	- 4	- 0	- 2	- 1
Cafes	95	100	100	+ 0	- 1	+ 6	- 8
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	75	74	73	- 2	- 20	- 3	- 16
Beherbergungsgewerbe	92	101	95	- 6	- 5	+ 3	+ 5
Hotels	93	100	92	- 7	- 2	- 1	+ 3
Gasthöfe	96	108	107	- 1	- 6	+ 11	+ 5
Fremdenheime und Pensionen	77	96	85	- 11	- 18	+ 10	+ 15

1) Verpflegungs- und Übernachtungsumsatz ergeben nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z.B. durch Garagenvermietungen, Tankstellen, Wäschereien, Büglereien, Telefongebühren) erzielt werden.